

Protokoll zur 1. Schulpflegschaftssitzung im Schuljahr 2017/2018 am 19. September 2017

Beginn: 18.30 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Tagesordnung: siehe Anlage
Protokollführung: Annika Lamprecht (8 a)

TOP 1

Frau Schwab begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

Hinsichtlich der Tagesordnung wird von Frau Schwab eine Änderung zu TOP 4 beantragt. Dieser soll heißen: „Finanzierung des Vortrages von Herrn Kabierske zum Thema Medienerziehung“.

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3

Frau Dr. Köhler berichtet, dass es nach dem Weggang von Herrn Roth zur Zeit noch keinen neuen Erprobungsstufenkoordinator gibt. Frau Höll übernimmt diese Position z. Zt. kommissarisch. Das Revisionsverfahren läuft noch.

Grundsätzlich erfolgt eine Lese- und Rechtschreibförderung für alle Jahrgangsstufen. Es muss ermittelt werden, wo die Kinder stehen und wo die Förderung ansetzen muss. In den Jahrgangsstufen 6 und 8 haben die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen einem Ergänzungsunterricht, den Fachlehrer/innen durchführen, und dem Angebot „KommMit!“, in dem die Unterstützung durch Schüler/innen in Absprache mit Fachlehrer/innen erfolgt. Das ist eine gewollte Überschneidung. Kinder lernen unterschiedlich und man kann wählen, je nachdem ob ein Kind besser mit Mitschülern höherer Jahrgänge oder mit Fachlehrern lernen kann.

Der muttersprachliche Unterricht Polnisch wird gut angenommen. An dem Unterricht nehmen zur Zeit 19 Schüler/innen teil.

An der AG Gebärdensprache nehmen zur Zeit 6 Schüler/innen, Herr Windisch und eine ehemalige Praktikantin teil. Es wurden schon gute Fortschritte erzielt.

Schwerpunkt MINT - Es wird angestrebt, die PHÄNOMENTA an das MGI zu holen. Die Ausstellung ¹ soll dann für die Dauer von zwei Wochen aufgebaut werden. Zur Finanzierung ist es geplant, andere Schulen anzuschreiben und zum Besuch gegen ein Eintrittsgeld einzuladen.

Zu diesem Thema wären die SI und SII ansprechbar.

¹ Ergänzende Information zur Sitzung: Es handelt sich um die Ausstellung „Mathematik zum Anfassen“.

Die Ausstellung soll während des Unterrichtes stattfinden. Geplant ist eine Kostenbeteiligung von 2 Euro pro Schüler.

Das Thema Begabtenförderung im naturwissenschaftlichen Bereich wird auch in diesem Schuljahr eine große Rolle spielen. Hierzu steht das MGI in Kontakt mit der Fachhochschule Südwestfalen. In diesem Rahmen sind Labortage für die Klassen 7-9 zu den Schwerpunkten Kunststoffverarbeitung, Mikrocomputertechnik, Robotertechnik und Produktentwicklung für die Konstruktionslehre geplant. Es handelt sich hierbei um eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ziel ist die Förderung von leistungsstarken Schülern im Bereich Mathe/Naturwissenschaften.

Die Rechtskunde-AG für die Klassen 9 und EF wird leider noch nicht so gut von den Schülern angenommen. Inhalte dieser AG sind rechtliche Aspekte für den Alltag und das Vertragsrecht. Frau Dr. Köhler bittet die Klassenpflegschaften der beiden Jahrgangsstufen darum, ein wenig Werbung für diese AG innerhalb ihrer Klassen zu starten.

Es besteht die Möglichkeit einen Bienenstock am MGI aufzustellen, den die Fachschaft Biologie zu Anschauungszwecken im Unterricht nutzen würde. Herr Abshagen, der Vater einer ehemaligen Schülerin, würde diesen betreuen. Hierbei wäre in erster Linie die Erprobungsstufe Nutznießer. An der Gesamtschule in Iserlohn gibt es bereits einen Bienenstock. Dieser wurde von den Schülern sehr gut angenommen und es gab keinerlei Probleme.

Nun werden die Themen aus dem Arbeitsplan des MGI für 2017/2018 vorgestellt. Dieser sieht Maßnahmen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und zur Optimierung der Lernbedingungen und Lernprozesse vor.

Es ist ein Pädagogischer Tag zum Thema „Sprachsensibler Fachunterricht“ geplant. Dieser ist für den 13. Februar 2018 vorgesehen. Die Schulkonferenz muss hier noch zustimmen.

Weitere Punkte auf dem Arbeitsplan sind ein Schülerfeedback zum Unterricht, eine erste Evaluation des Fragebogens und eine Optimierung des Vertretungskonzeptes. Im laufenden Schuljahr läuft es weiter wie bisher und es wird geprüft, ob eine Änderung vorgenommen werden muss.

Es wird eine Kooperationsmöglichkeit mit der Realschule am Hemberg überprüft. Die Zusammenarbeit soll damit gestärkt werden. Ziel ist es, Realschüler für die Oberstufe zu gewinnen.

Die letzte Schulwoche vor den Sommerferien soll durch mehr und attraktive außerunterrichtliche Angebote optimiert werden. Hierzu sollen im Kollegium Vorschläge für die Lehrerkonferenz gesammelt werden. Ein gutes Beispiel ist das alljährliche Sportfest am Donnerstag vor den Zeugnissen.

Ein weiterer Punkt des Arbeitsplanes beinhaltet die Förderung der Lehrgesundheit. Hierzu wird es einen freiwilligen Onlinefragebogen im Rahmen von COPSOC (Copenhagen Psychosocial Questionnaire) für eine Umfrage im Lehrerkollegium geben. Ziel ist die Verbesserung des Lehreralltags. Frau Dr. Köhler erhält eine Auswertung dieser Umfrage.

Die Schülervertretung wird sich schwerpunktmäßig mit dem Projekt „Brücken bauen-Ideen, die verbinden“ zum Thema Soziale Gerechtigkeit befassen.

Der Arbeitsplan wird so in der Schulkonferenz vorgestellt und muss durch diese beschlossen werden.

Frau Dr. Köhler berichtet, dass der Schüleraustausch mit England auf Eis gelegt wird. Es besteht zukünftig die Vorschrift, dass englische Familien, die Schüler aufnehmen möchten, ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen und dies selbst bezahlen müssen. Man muss hierzu die Entwicklung abwarten. Eventuell werden zukünftig Sprachreisen organisiert. Frau Dr. Köhler fragt in den Klassenpflegschaften nach, wer Kontakte zu anderen englischsprachigen Ländern hat. Es melden sich Eltern, die Kontakte nach Irland und Schottland anbieten können. Die Kontaktdaten erhält die Schulleitung.

Das Dach des Schulgebäudes wird saniert und neu isoliert. Die Lichtkuppeln sollen entfernt werden. In diesem Rahmen kann es künftig bezüglich des naturwissenschaftlichen Unterrichtes zu einem Wechsel im Raumplan kommen.

Im Herbst beginnt eine Baumaßnahme zur Barrierefreiheit. Vor dem Aufgang zur Aula soll hierzu auf der rechten Seite ein Aufzug eingebaut werden. Während der Bauphase kann es zu Einschränkungen kommen. Der Aufzug wird vom Keller bis zum 2. Obergeschoss führen. Es werden keine Klassenräume dadurch verloren gehen. Im 1. Obergeschoss wird der alte Sanitärbereich zu Arbeitsräumen umgebaut.

Für die Jahrgangsstufe 7 wird es wieder die Möglichkeit einer Impfbuchdurchsicht durch das Gesundheitsamt geben. Diese findet in dem Zeitraum vom 13. bis 17. November 2017 statt. Ein Elternbrief hierzu folgt.

Der zentrale Wandertag findet für die Sekundarstufe I am Mittwoch, den 11. Juli 2018 statt. Am Tag der mündlichen Abiturprüfungen, den 9. Mai 2017, hat die Sekundarstufe 1 (Jahrgangsstufe 5-9) einen Studientag und damit unterrichtsfrei. In der Sekundarstufe 2 werden Klausuren geschrieben. Es ist daher nicht unterrichtsfrei.

TOP 4

Es wird ein Finanzierungsantrag für den Vortrag von Herrn Kabierske zum Thema Medienerziehung gestellt, der für die Profilwoche im Januar geplant ist. Frau Schwab schlägt vor, die Kosten in Höhe von 300,- Euro durch das Schulpflegschaftskonto (Kontostand: 1.000 Euro) zu begleichen. Hierdurch wird der Förderverein entlastet. Der Antrag wird angenommen. Es gibt zwei Enthaltungen.

TOP 5

Frau Schwab bedankt sich bei allen Anwesenden und gibt bekannt, dass sie nicht zur Wiederwahl zur Verfügung steht.

TOP 6

Die Wahlleitung übernimmt Frau Schwab (einstimmig angenommen). Herr Dr. Bildheim (Klasse 7 b), Frau Merta (Klassen 5b, 9 und EF) und Frau Domberg (Klasse 8) stellen sich gemeinsam als Block für den Vorsitz der Schulpflegschaft zur Verfügung.

Es wird beantragt, dass die drei gemeinsam als Block zusammenarbeiten und Herr Dr. Bildheim offiziell den Vorsitz übernimmt. Des Weiteren wird beantragt, dass eine öffentliche Wahl erfolgt. Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

Herr Dr. Bildheim wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden der Schulpflegschaft gewählt.

TOP 7

zu 1. Schulkonferenz

In die Schulkonferenz als höchstem Entscheidungsgremium der Schule werden neben dem Schulpflegschaftsvorsitzenden 5 weitere Elternvertreter und 6 Stellvertreter aus der Schulpflegschaft gewählt und entsandt.

Neben Herrn Dr. Bildheim sind folgende Eltern in die Schulkonferenz gewählt:

1. Herr Srejic (Klasse 5, 21 Stimmen)
2. Frau Breer (Klassen 9 und Q2, 19 Stimmen)
3. Frau Schmidt (Klasse 5 und 8, 15 Stimmen)
4. Herr Burghoff (Klasse 8 und Q1, 15 Stimmen)
5. Herr Hollmann (Klasse EF und Q2, 15 Stimmen)

Stellvertreter:

1. Frau Nier (8, Q1, 12 Stimmen)
2. Frau Daniels (8, 12 Stimmen)
3. Frau Jarek (5, 12 Stimmen)
4. Frau Vogel (Q2, 10 Stimmen)
5. Frau Hernandez (6, 10 Stimmen)
6. Frau Honselmann (7, Q1, 8 Stimmen)

zu 2. Fachkonferenzen

Für die Teilnahme an den jeweiligen Fachkonferenzen wird eine Liste zum Eintragen verteilt. Hier können sich grundsätzlich alle interessierten Eltern eintragen. Eine Funktion in der Klassenpflegschaft oder der Schulpflegschaft ist nicht Voraussetzung.

zu 3. Disziplinarkonferenz

Für die Wahl als Elternvertreter in die Disziplinarkonferenz stellen sich vier Eltern zur Verfügung. Gewählt wird Herr Dwehus (Klasse 5b) mit 11 Stimmen, Frau Schmidt (Klasse 5a) erhielt 9, Frau Hernandez (Klasse 6d) 7 und Frau Jarek (Klasse 5a) 3 Stimmen. Herr Dwehus nimmt die Wahl an.

zu 4. Vertretung Stadtschulpflegschaft

Als Vertreterin der Schulpflegschaft des MGI in der Stadtschulpflegschaft wird Frau Breer (Klasse 9a und Q2). einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 8

Es wird beklagt, dass die Bibliothek im Nachmittagsbereich (13.20 – 15.30 Uhr) nicht mehr geöffnet ist. Das liegt daran, dass es keinen Bundesfreiwilligen mehr gibt, der dieses Amt übernehmen könnte. Es soll per Mail in den Klassen nachgefragt werden, ob jemand eine Person kennt, die dies übernehmen könnte und würde. Nachricht geht an Herrn Peters.

Die Aktion „Deckel gegen Polio“ läuft weiter.

Die Kennwörter der App für den Vertretungsplan funktionieren nicht. Die aktuellen Passwörter müssen noch hinterlegt werden.

Die Busverbindungen (vor allem in den Iserlohner Norden) passen nicht zu den Stundenplänen der Oberstufe. Die Jugendlichen müssen häufig von den Eltern abgeholt werden. Dies liegt lt. Frau Dr. Köhler auch daran, dass die Freistunde auf Wunsch der Schüler in drei 20-Minuten-Pausen aufgeteilt wurde. Frau Breer wird das Thema Busverbindungen bei der nächsten Sitzung der Stadtschulpflegschaft ansprechen.

Es wird nach einer Übersicht über die Fachschaften für die einzelnen Fächer gefragt. Diese wird erstellt und auf der Homepage veröffentlicht.

TOP 9

Von einigen Klassenpflegschaften wird noch einmal das Thema Französischunterricht und die geringen Anmeldezahlen angesprochen.

Um für das Fach zu werben, soll auf der Homepage über das aufgeführte Theaterstück berichtet werden. Des weiteren soll ein Foto von Schülern veröffentlicht werden, die das DELF-Diplom erhalten. Vielleicht spornt dies einige Schüler an, zukünftig Französisch zu wählen.

Die Sitzung endete um 20.40 Uhr.

gez. Annika Lamprecht